



Dagmar G. Wöhrl MdB
Parlamentarische Staatssekretärin
Maritime Koordinatorin der Bundesregierung

Postanschrift:
Palast der Republik 1
11011 Berlin
Tel: 030 227-71235
Fax: 030 227-76385

Wahlkreis
Jakobstraße 46
90402 Nürnberg
Tel: 0911 2415 4416
Fax: 0911 2029 212
Email: dagmar.woehrl@wk.bundestag.de
Web: www.dagmar-woehrl.de

12. Januar 2009

Grußwort

der Parlamentarischen Staatssekretärin im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

Dagmar Wöhrl, MdB

auf der öffentlichen Großkundgebung anlässlich des 60. Delegiertentages des Deutschen
Schaustellerbundes e.V. am 12. Januar 2009 in Berlin.

Sehr geehrter Herr Präsident Ritter,

meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Schaustellerinnen und Schausteller

[Außerdem anwesend: BM Scholz, Staatsminister Neumann, TB Hinsken, Wirtschaftssenator Wolf,
Cornelia Pieper (stellv. Bundesvorsitzende der FDP)]

Gerne bin ich Ihrer Einladung zum 60. Delegiertentag des Deutschen Schaustellerbundes gefolgt und
gratuliere Ihnen – auch im Namen von Bundesminister Michael Glos, dessen Grüße ich überbringe -
zu diesem runden „Jubiläum“.

„Schausteller“, das weckt angenehme Assoziationen und Erinnerungen, man denkt an Feste und
Märkte, die man besucht hat und auch in Zukunft noch besuchen wird. Als Nürnbergerin bin ich mit
einem der bekanntesten -und aus meiner Sicht natürlich auch schönsten- der deutschen
Weihnachtsmärkte groß geworden. Und ein Gang über den Nürnberger Christkindlmarkt gehört auch
heute noch zu meinen persönlichen Höhepunkten in der Vorweihnachtszeit.

Aber es sind nicht nur die Weihnachtsmärkte, gerade in Bayern gibt es eine Vielzahl kleinerer und
größerer Volksfeste, die teilweise schon seit Jahrhunderten dazu gehören und wichtiger Teil der Kultur
des Veranstaltungsortes sind. Und ich meine damit durchaus nicht nur das Münchener Oktoberfest
oder das Nürnberger Herbstvolksfest. Der Besuch von Volksfesten gehört zu den beliebtesten
Freizeitgestaltungen in Deutschland und (um es mit einem Berliner zu sagen, auch wenn dieser nicht
meiner Partei angehört): das ist auch gut so!



Dagmar G. Wöhrl MdB
Parlamentarische Staatssekretärin
Maritime Koordinatorin der Bundesregierung

Postanschrift:
Palast der Republik 1
11011 Berlin
Tel: 030 227-71235
Fax: 030 227-76385

Wahlkreis
Jakobstraße 46
90402 Nürnberg
Tel: 0911 2415 4416
Fax: 0911 2029 212
Email: dagmar.woehrl@wk.bundestag.de
Web: www.dagmar-woehrl.de

12. Januar 2009

Und, noch wichtiger: das soll auch so bleiben! Dem Bundeswirtschaftsministerium sind und waren deshalb die Belange Ihrer Branche schon immer ein wichtiges Anliegen. Ich brauche hier nicht extra zu betonen, dass zu unserem Haus traditionell exzellente Verbindungen bestehen. Heute können Sie das schon daraus ersehen, dass vor mir hier bereits der Beauftragte der Bundesregierung für Tourismus aus unserem Haus, Ernst Hinsken, ein Grußwort gehalten hat.

Vor allem können Sie das aber daran erkennen, dass wir uns selbstverständlich auch inhaltlich immer für Ihre berechtigten Interessen einsetzen.

Für viele von Ihnen ist die momentan sicherlich wichtigste Frage: „Wie kann man trotz Finanzkrise erreichen, dass die Leute Volksfeste weiterhin besuchen, und dass sie dort auch noch für steigende Umsätze sorgen?“

Die Bundesregierung hat mit einem Finanzmarktstabilisierungsgesetz und einem anschließenden konjunkturellen Maßnahmenpaket hierfür die Rahmenbedingungen geschaffen.

Wir haben dabei zunächst sichergestellt, dass Industrie und Handel ausreichend mit Liquidität und Krediten versorgt sind. Damit werden die finanziellen Grundlagen für unternehmerisch notwendige Investitionen gefestigt.

So haben wir bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) ein zeitlich befristetes zusätzliches Finanzierungsinstrument mit einem Volumen von bis zu 15 Mrd. € geschaffen, mit dem das Kreditangebot der privaten Bankwirtschaft verstärkt wird. Zudem sind Haftungsübernahmen durch die KfW von bis zu 80 % und eine Abdeckung des Bankenrisikos der KfW vorgesehen, die durch eine entsprechende Bundesgarantie unterlegt werden.

Ein weiteres konjunkturstärkendes Programm wird (voraussichtlich) noch in diesem Monat aufgelegt werden.



Dagmar G. Wöhrl MdB
Parlamentarische Staatssekretärin
Maritime Koordinatorin der Bundesregierung

Postanschrift:
Palast der Republik 1
11011 Berlin
Tel: 030 227-71235
Fax: 030 227-76385

Wahlkreis
Jakobstraße 46
90402 Nürnberg
Tel: 0911 2415 4416
Fax: 0911 2029 212
Email: dagmar.woehrl@wk.bundestag.de
Web: www.dagmar-woehrl.de

12. Januar 2009

Einen wesentlichen Beitrag zur Entlastung der Unternehmen haben wir auch mit der Reform der Unternehmenssteuer geleistet. Die Belastung der Unternehmen konnte damit um jährlich rund 5 Mrd. Euro gesenkt werden. Dies kommt Ihren Unternehmen unmittelbar zugute, wie auch mittelbar, denn jede Entlastung Ihrer potentiellen Kunden kann sich auch positiv auf Ihr Geschäft auswirken.

Einen wichtigen Impuls für private Investitionen liefert zudem die ab 01.01.2009 geltende auf zwei Jahre befristete degressive Abschreibung von beweglichen Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens in Höhe von 25 % sowie die ebenfalls auf zwei Jahre befristete Ausweitung von Sonderabschreibungen für kleine und mittlere Unternehmen. [Anm.: durch Erhöhung der Betriebsvermögens- und Gewinn Grenzen auf 335.000 Euro bzw. 200.000 Euro.]

Im Bereich der Erbschaftssteuer haben wir einen Kompromiss erzielt, der einer Hauptforderung des Bundeswirtschaftsministeriums entspricht, den Betriebsübergang zu erleichtern. Bei einer zehnjährigen Fortführung des Unternehmens entfällt die Erbschaftssteuer vollständig, wenn über diesen Zeitraum die volle Lohnsumme gezahlt wird und das Verwaltungsvermögen des Betriebes nicht mehr als 10 % beträgt.

Aber selbst dann, wenn die Behaltensfrist nicht eingehalten wird, fällt die Erbschaftsteuer nur zeitanteilig an. So können wir sicherstellen, dass unangemessene Härten vermieden werden. Für die Zukunft werden neun von zehn Unternehmen voraussichtlich keine Erbschaftssteuer zahlen. Gerade für so familienbezogene Betriebe, wie Ihre dürfte das ein ganz wichtiger Punkt sein!

Doch auf diesem Erfolg wollen wir uns nicht ausruhen. Das Bundeswirtschaftsministerium wird sich weiterhin dafür einsetzen, dass noch vor der Bundestagswahl in diesem Jahr Steuererleichterungen auch im Bereich der Einkommensteuer beschlossen werden. Dies ist Bundeswirtschaftsminister Michael Glos auch persönlich ein großes Anliegen und ich denke, damit spricht er Ihnen aus der Seele!



Dagmar G. Wöhrl MdB
Parlamentarische Staatssekretärin
Maritime Koordinatorin der Bundesregierung

Postanschrift:
Palast der Republik 1
11011 Berlin
Tel: 030 227-71235
Fax: 030 227-76385

Wahlkreis
Jakobstraße 46
90402 Nürnberg
Tel: 0911 2415 4416
Fax: 0911 2029 212
Email: dagmar.woehrl@wk.bundestag.de
Web: www.dagmar-woehrl.de

12. Januar 2009

Nach diesen finanziellen Themen möchte ich noch kurz auf die Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft der Bundesregierung eingehen. Die wesentlichen Zielsetzungen dieser Initiative hat Staatsminister Neumann Ihnen vorhin bereits vorgestellt. Gleichwohl möchte auch ich noch kurz hervorheben, was uns aus der Sicht des Bundeswirtschaftsministeriums besonders wichtig ist. Das Bundeswirtschaftsministerium steht mit vielen Teilbranchen der Kultur- und Kreativwirtschaft, u. a. auch der Veranstaltungswirtschaft, schon seit langem in engen Kontakten. Nicht nur vor diesem Hintergrund bringt es sich – in führender Rolle und mit besonders großem Engagement - in die neue Initiative ein. Dabei sind aus unserer Sicht vor allem die ökonomische Dimension und Perspektive von Interesse. Uns ist es wichtig, die wirtschaftliche Potenz der Kultur- und Kreativwirtschaft herauszuarbeiten und diese dann auch einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen.

Meine Damen und Herren, nach diesen eher allgemein politischen Ausführungen erlauben Sie mir noch einige Worte zu zwei ganz konkreten Themen Ihrer Branche.

Ich freue mich, Ihnen hierzu Folgendes berichten zu können:

- Bezüglich Fahrten von Schaustellerfahrzeugen an Sonn- und Feiertagen ist es gelungen, eine schaustellerfreundliche Regelung der Länder zu erreichen. Nicht zuletzt aufgrund unserer Initiative hat die Verkehrsministerkonferenz der Länder einen Beschluss gefasst, wonach das Sonn- und Feiertagsfahrverbot nicht für Fahrten gilt, bei denen die beförderten Gegenstände zum Inventar gehören. Hierzu gehören auch Schaustellerfahrzeuge mit Anhänger. Diese Vereinbarung ist in dem meisten Ländern bereits umgesetzt worden. In den übrigen Ländern werden Ausnahmegenehmigungen erteilt, teilweise auch Dauerausnahmegenehmigungen.
- Wie Sie wissen, ist die Zuständigkeit für das Gaststättenrecht mit der Föderalismuskommission auf die Länder übergegangen. In den Ländern, die bereits eigene Landesgaststättengesetze erlassen haben (es handelt sich um Thüringen und Brandenburg), ist das Gaststättengewerbe nicht mehr als erlaubnispflichtiges, sondern nur noch als überwachungsbedürftiges Gewerbe ausgestaltet.



Dagmar G. Wöhrl MdB
Parlamentarische Staatssekretärin
Maritime Koordinatorin der Bundesregierung

Postanschrift:
Palast der Republik 1
11011 Berlin
Tel: 030 227-71235
Fax: 030 227-76385

Wahlkreis
Jakobstraße 46
90402 Nürnberg
Tel: 0911 2415 4416
Fax: 0911 2029 212
Email: dagmar.woehrl@wk.bundestag.de
Web: www.dagmar-woehrl.de

12. Januar 2009

Als Bundeswirtschaftsministerium begrüßen wir diese Deregulierung, die durch unser Haus mit angestoßen wurde, und hoffen, dass auch die übrigen Länder diesen positiven Beispielen folgen werden. Dies liegt insbesondere auch in Ihrem Interesse, denn Sie sparen damit in diesen Ländern die bisherige Gebühr für eine Gestattung.

Selbstverständlich werden wir auch weiterhin für Ihre Sorgen und Nöte immer ein offenes Ohr haben. Zwar können wir das in Deutschland leider nicht immer schaustellerfreundliche Wetter nicht ändern, aber hinsichtlich aller übrigen Rahmenbedingungen werden wir weiterhin unser Bestes tun.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen erfolgreichen und anregenden Delegiertentag und Ihrer Branche eine umsatzstarke Saison 2009!